

STATISTISCHE BERICHTE
Kennziffer: C III - j 14 SH

Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2014

Herausgegeben am: 8. September 2015



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: Cora.Haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Rechtsgrundlage	4
Anmerkungen zur Methode	4
Qualitätskennzeichen	6
Tabellen	
1. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände in Schleswig-Holstein 2013 und 2014	7
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen in Schleswig-Holstein 2013 und 2014	8
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen in Schleswig-Holstein 2013 und 2014	9
4. Pferde-, Ziegen- und Geflügelbestand in Schleswig-Holstein 2007 bis 2013	10
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen in Schleswig-Holstein seit 1999 nach Bestandsgrößen	11
6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen in Schleswig-Holstein seit 1999 nach Bestandsgrößen	12
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen in Schleswig-Holstein seit 1999 nach Bestandsgrößen	13
8. Milcherzeugung und -verwendung in Schleswig-Holstein 2010 bis 2014	14
9. Milcherzeugung und -verwendung in Schleswig-Holstein 2014 in den Kreisen	15
10. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2014 in den Kreisen	16
11. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2014 nach Monaten	18
12. Gesamtschlachtmenge von In- und Auslandtieren in Schleswig-Holstein 2014 nach Monaten	20
13. Legeleistung und Eierproduktion in Betrieben mit 3000 und mehr Hennenhaltungsplätzen in Schleswig-Holstein von 2000 bis 2014	22
14. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen in Schleswig-Holstein 2014 nach Monaten	23
15. Betriebe mit Hennenhaltungsplätzen in Schleswig-Holstein im Dezember 2014 nach Haltungsform und Haltungskapazität	24
Grafiken	
1. Die Kreise in Schleswig-Holstein	25
2. Anzahl der Milchkühe und durchschnittlicher Milchertrag je Kuh und Jahr in Schleswig-Holstein 1995 - 2014	26
3. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 1995 bis 2014	27
4. Durchschnittlicher Hennenbestand und Legeleistung in Schleswig-Holstein 2005 bis 2014	29
5. Bestandsentwicklung der Hennenhaltungsplätze nach Haltungsformen in Schleswig-Holstein von 2005 bis 2014	30
6. Hennenhaltungsplätze nach Haltungsformen in Schleswig-Holstein im Dezember 2014	31

Vorbemerkungen

Der nachstehende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der

- Viehbestandserhebungen Rinder, Schweine und Schafe,
- Schlachtungs- und Schlachtsgewichtsstatistik
- Legehennenstatistik
- Milchstatistik

für das Berichtsjahr 2014.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist.

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.
Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1. Dezember 2008, S. 1).

Detaillierte Ausführungen zu den Statistiken können den Qualitätsberichten entnommen werden, die unter www.destatis.de, Publikationen, Qualitätsberichte veröffentlicht werden.

Anmerkungen zur Methode

Viehbestandserhebung

Ergebnisse über die Viehbestände und deren Entwicklung liefert die Viehbestandserhebung, die im Mai und November jeden Jahres stattfindet.

Die Erhebung der **Rinderbestände** erfolgt seit Mai 2008 als sekundärstatistische Auswertung der im Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Rinder (HIT) enthaltenen Daten zum Stichtag 3. Mai und 3. November. Die Auswertung erfolgt total auf Einzeltierbasis und wird auf Halterebene zusammengeführt. Dies ermöglicht die Veröffentlichung von regional-isierten Ergebnissen nach Kreisen und Gemeinden.

Merkmale wie die Nutzungsrichtung der Kühe (Milch- oder Ammenkuh) sowie der Nutzungszweck (Tiere zur Zucht bzw. Schlachtung) können nicht direkt dem HIT

entnommen werden, sondern werden anhand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung, Rasse, Abkalbestatus, Alter, Geschlecht) berechnet. Die Milchkuhe werden z. B. unter Berücksichtigung von Rasse und Produktionsrichtung abgeleitet.

Die Erhebung über die **Schweinebestände** wird jährlich zu den Berichtszeitpunkten 3. Mai und 3. November durchgeführt. Erhebungseinheiten sind beginnend 2010 Betriebe mit mindestens 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen. Dadurch wurden vor allem kleinere landwirtschaftliche Betriebe entlastet, die Zahl der auskunfts-pflichtigen Betriebe sank deutlich. Daher sind die Zahlen der Schweine haltenden Betriebe nur eingeschränkt mit denen der Erhebungen vor 2010 vergleichbar .

Die Erhebung über die **Schafbestände** wird beginnend 2011 jährlich zum Berichtszeitpunkt 3. November durchgeführt. Erhebungseinheiten sind Betriebe mit mindestens 20 Schafen. Durch die Umstellung der Auswahl der befragten Betriebe und des Befragungszeitpunktes sind die Daten für Schafhalter und -bestände in ihrer Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Schafbestandserhebungen vor 2011 stark eingeschränkt.

Seit der Landwirtschaftszählung 2010 werden repräsentative Ergebnisse aus hochgerechneten Stichproben nur noch gerundet auf volle Hunderter dargestellt, um Ungenauigkeiten durch Stichprobeneinflüsse in der Darstellung zu vermeiden

Eine Totalerhebung der Tierbestände (allgemeine Erhebung der Viehbestände) erfolgte nach der Agrarstrukturserhebung vom 3. Mai 2007 erst wieder im März 2010 im Rahmen der Landwirtschaftszählung – allerdings in Verbindung mit einer Reduzierung der Erhebungsmerkmale. Die nächste allgemeine Erhebung der Tierbestände (mit einer geringeren Merkmalstiefe) wird im Rahmen der Agrarstrukturserhebung 2016 stattfinden.

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Die Schlachtungsstatistik umfasst alle von amtlichen Veterinären an Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden durchgeführten Schlachtier- und Fleischuntersuchungen. Erhebungsmerkmale der Schlachtungsstatistik sind die Zahl der Tiere nach Herkunft, Tierart, Tauglichkeit, gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen und bei Rindern außerdem nach Kategorien.

Grundlage der Schlachtgewichtsstatistik sind die Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Ersten Fleischgesetz-Durchführungsverordnung zu Preisen und Schlachtgewichten aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer und ausländischer Herkunft an die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein.

Ab 2009 gelten für die Schlachtungs- und Fleischgewichtsstatistik Änderungen hinsichtlich der Abgrenzung der Rinder- und Schafkategorien. Diese Änderungen betreffen bei den Nachweisungen von Rindern die Abgrenzung der Kälber (Rinder bis zu 8 Monaten) sowie der Jungrinder (Rinder von mehr als acht, aber höchstens 12 Monate). Die Zahl der geschlachteten Schafe unterteilt sich in die beiden Kategorien Lämmer bis 12 Monate und übrige Schafe. Damit ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Legehennenhaltung und Eierzeugung

Auskunftspflichtig sind die Inhaber bzw. Leiter von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. Es werden monatlich Angaben über Hennenhaltungsplätze, Legehennen und Eierzeugung festgestellt. Im Dezember jeden Jahres werden zusätzlich Daten zu den Haltungsformen (Käfighaltung, Bodenhaltung, Freilandhaltung und ökologische Erzeugung) und zum Bestandsaufbau nach Altersgruppen und Legeperioden erfragt.

Die Haltung von Legehennen in herkömmlichen Käfigen war nur bis zum 31. Dezember 2011 zulässig. Neben der Freiland- und der Bodenhaltung sowie der ökologischen Erzeugung wurde die sog. Kleingruppenhaltung eingeführt. Die Laufzeit für ausgestaltete Käfiganlagen ist bis zum 31. Dezember 2020 verlängert worden.

Milcherzeugung und -verwendung

Auf der Grundlage des „Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 2008 (BGBl. I S. 2260) hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ab dem Meldemonat Januar 2009 die Aufgabe der

Sammlung und Aufbereitung der Daten zur Marktordnungswaren-Meldeverordnung übernommen.

Die Milchkuhzahlen zur Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung je Kuh und Jahr werden aus der HIT-Datenbankauswertung übernommen (berechnet auf Basis der Produktionsrichtung) – bis 2011 als Jahresdurchschnittswert, seit 2012 wird die Novemberzahl des Berichtsjahres übernommen.

Anzeigepflichtige Tierseuchen

Auf der nachfolgenden Internetseite werden alle anzeigepflichtigen Tierseuchen in Deutschland angezeigt, die von Kreistierärzten in die zentrale Tierseuchendatenbank der Bundesrepublik Deutschland eingestellt wurden.

<http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info.aspx>

Die Tierseuchenberichte erscheinen außerdem monatlich als amtliche Mitteilung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Hinweis zum Veröffentlichungsprogramm

Detaillierte Ergebnisse der einzelnen Erhebungen werden in besonderen Statistischen Berichten fortlaufend während des Berichtsjahres veröffentlicht. Diese Standardberichte sowie ausgewählte Monatszahlen stehen zum kostenlosen Download im Internetangebot des Statistikamtes Nord unter www.statistik-nord.de zur Verfügung oder können im Abonnement bezogen werden. Seit November 2013 stehen auch Gemeindeergebnisse der Rinder- und Kuhbestände vom November online zur Verfügung. Ältere Gemeindeergebnisse der Rinder- und Kuhbestände vom Mai und November sind auf Anfrage beim Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein als Exceldatei erhältlich. Die monatlich erscheinenden Schlachtungsberichte enthalten vorläufige Ergebnisse, die von den in diesem Bericht veröffentlichten abweichen können.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.

Die Ergebnisse der Fleischschau werden vom Bundesamt in der Fachserie 3, Reihe 4.3 „Fleischuntersuchung“ veröffentlicht.

Qualitätskennzeichen

Zur besseren Einschätzung der Qualität der repräsentativen Erhebung über die Schweine- und Schafbestände werden die relativen Standardfehler für jeden Wert berechnet. Diese werden in diesem Bericht mit Hilfe von Qualitätskennzeichen

dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen. Bei einem relativen Standardfehler von mehr als 15 Prozent wird der Wert durch einen Schrägstrich ersetzt, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist.

Qualitätskennzeichen	Relativer Standardfehler in Prozent
A	6
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

1. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände in Schleswig-Holstein 2013 und 2014

Merkmal	2013		2014		Veränderung zum Vorjahr (November) in Prozent
	Mai	November	Mai	November	
	Anzahl				
Rinder¹ insgesamt	1 138 595	1 144 934	1 135 525	1 130 678	- 1,2
Kälber und Jungrinder bis einschließlich 1 Jahr	333 954	329 877	326 927	325 396	- 1,4
darunter Kälber u. Jungrinder zum Schlachten ²	17 991	17 601	16 188	16 608	- 5,6
Kälber bis einschließlich 8 Monate	228 045	227 007	222 486	226 098	- 0,4
davon					
männlich	99 819	97 413	92 881	92 306	- 5,2
weiblich	128 226	129 594	129 605	133 792	3,2
Jungrinder von über 8 Mon. bis einschl. 1 Jahr	105 909	102 870	104 441	99 298	- 3,5
davon					
männlich	42 628	40 607	39 909	36 374	- 10,4
weiblich	63 281	62 263	64 532	62 924	1,1
Rinder von mehr als 1 Jahr bis unter 2 Jahre	279 783	277 587	275 677	272 329	- 1,9
davon					
männlich	96 344	95 859	94 701	89 647	- 6,5
weiblich zum Schlachten ²	10 132	10 960	9 016	10 550	- 3,7
weiblich, Nutz- und Zuchttiere ²	173 307	170 768	171 960	172 132	0,8
Rinder 2 Jahre und älter	97 282	97 558	97 121	95 038	- 2,6
davon					
männlich, Bullen und Ochsen	10 333	10 238	10 525	10 403	1,6
weiblich, Färsen zum Schlachten ²	2 824	3 173	2 755	3 164	- 0,3
Färsen zur Zucht und Nutzung ²	84 125	84 147	83 841	81 471	- 3,2
Milchkühe ³	386 038	399 599	394 992	398 555	- 0,3
sonstige Kühe ³	41 538	40 313	40 808	39 360	- 2,4
Haltungen mit Rindern insgesamt	8 280	8 215	8 135	8 037	- 2,2
darunter					
Haltungen mit Milchkühen ³	4 724	4 652	4 566	4 513	- 3,0
Haltungen mit sonstigen Kühen ³	2 961	2 951	2 944	2 893	- 2,0

¹ einschl. Büffel/Bisons

² berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum

³ berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen in Schleswig-Holstein 2013 und 2014

Merkmal	2013		2014		Veränderung zum Vorjahr (November) in Prozent
	Mai	November	Mai	November	
	Anzahl ¹				
Schweinebestände					
Insgesamt	1 533 400 A	1 503 800 A	1 498 300 A	1 512 000 A	0,5
Ferkel	404 900 A	410 700 B	379 900 A	369 700 A	- 10,0
Jungschweine	299 700 A	287 300 B	344 400 B	338 300 A	17,8
Mastschweine zusammen	730 100 A	708 400 A	677 300 A	708 200 A	- 0,0
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	341 700 A	334 900 A	309 200 B	313 700 B	- 6,3
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	312 800 B	297 200 B	292 300 B	316 800 A	6,6
110 und mehr kg Lebendgewicht	75 700 B	76 300 B	75 900 B	77 800 B	1,9
Zuchtschweine über 50 kg Lebendgewicht zusammen	98 600 A	97 500 A	96 600 A	95 800 A	- 1,7
davon					
Eber zur Zucht	900 B	/ E	/ E	1 000 C	×
Zuchtsauen zusammen	97 800 A	96 100 A	95 300 A	94 800 A	- 1,4
davon					
trächtige Sauen zusammen	74 000 A	71 700 A	72 600 A	70 500 A	- 1,7
davon					
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	12 000 A	12 100 B	12 000 A	11 300 A	- 6,5
andere trächtige Sauen	62 000 A	59 600 A	60 600 A	59 200 A	- 0,7
nicht trächtige Sauen zusammen	23 800 A	24 400 A	22 700 A	24 300 A	- 0,4
davon					
Jungsauen, noch nicht trächtig	8 400 A	10 500 A	10 100 A	10 400 A	- 1,1
andere nicht trächtige Sauen	15 400 A	13 900 B	12 600 A	13 900 A	0,1
Betriebe mit Schweinen					
Insgesamt	1 100 A	1 100 A	1 000 A	1 000 A	- 4,2
darunter					
Betriebe mit Mastschweinen	1 000 A	900 A	900 A	900 A	- 3,5
Betriebe mit Zuchtsauen	400 A	400 A	400 A	400 A	- 3,5

¹ Werte gerundet (siehe Anmerkungen zur Methode)

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen in Schleswig-Holstein 2013 und 2014

Merkmal	2013		2014		Veränderung zum Vorjahr in Prozent
	November		November		
	Anzahl ¹				
Schafbestände					
Insgesamt	186 500 A	196 100 A			5,2
davon					
weibliche Schafe zur Zucht einschl. gedeckter Jungschafe	128 800 A	135 400 A			5,2
davon					
Milchschafe	500 A	500 A			- 0,4
andere Mutterschafe	128 200 A	134 900 A			5,2
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	52 800 B	55 900 B			5,8
Schafböcke	3 600 B	3 900 B			8,6
andere Schafe	1 300 D	1 000 C			- 28,8
Betriebe mit Schafen					
Insgesamt	1 200 B	1 200 B			1,9
darunter					
Betriebe mit weiblichen Schafen zur Zucht einschl. gedeckter Jungschafe	1 200 B	1 200 B			2,3

¹ Werte gerundet (siehe Anmerkungen zur Methode)

4. Pferde-, Ziegen- und Geflügelbestand in Schleswig-Holstein 2007 bis 2013

Merkmal	2007 ^a	2010 ^b	2013 ^c	
	3. Mai	1. März		
	Anzahl			
Pferde/Einhufer¹ insgesamt	51 659	43 584	43 400	C
Betriebe mit Pferden/Einhufern insgesamt	6 156	4 405	3 600	B
Ziegen insgesamt	.	5 505	4 600	C
davon				
Weibliche Ziegen zur Zucht ²	.	1 526	2 300	C
andere Ziegen	.	3 979	2 300	C
Betriebe mit Ziegen insgesamt	.	537	500	C
Hühner insgesamt	2 738 258	2 948 936	3 214 700	B
davon				
Legehennen 1/2 Jahr und älter ³	1 023 720	1 158 679	1 536 400	A
Junghennen und Junghennenküken	171 682	111 743	137 600	B
Masthühner, -hähne und übrige Küken	1 542 856	1 678 514	1 540 600	C
Sonstiges Geflügel insgesamt	97 990	126 290	/	E
davon				
Gänse ⁴	28 412	41 255	/	E
Enten ⁴	6 637	14 698	3 400	C
Truthühner ⁴	62 941	70 337	57 400	A
Betriebe mit Hühnern insgesamt	2 395	1 683	1 600	B
Betriebe mit sonstigem Geflügel insgesamt	722	549	500	C

^a Angaben aus der Agrarstrukturerhebung 2007

^b Angaben aus der Landwirtschaftszählung 2010

^c Angaben aus der Agrarstrukturerhebung 2013 gerundet auf volle Hunderter

¹ Pferde werden seit 2010 mit anderen Einhufern (Ponys, Esel etc.) zusammen als Einhufer ausgewiesen

² Einschließlich bereits gedeckter Jungziegen

³ ab 2010 einschließlich Zuchthähne

⁴ einschließlich Küken

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen in Schleswig-Holstein seit 1999 nach Bestandsgrößen

Jahr ¹	Merkmal	Milchkuhhaltung in Beständen mit ... bis ... Milchkühen						
		1 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 299	100 und mehr	300 und mehr	insgesamt
1999	Halter	4 101	3 123	314	10	328	4	7 552
	Tiere	127 332	207 145	38 163	2 294	42 562	2 105	377 039
2001	Halter	3 127	3 040	419	19	443	5	6 610
	Tiere	97 734	206 057	51 121	4 383	58 354	2 850	362 145
2003	Halter	2 759	3 001	479	22	508	7	6 268
	Tiere	86 949	204 164	58 625	4 897	66 620	3 098	357 733
2007	Halter	2 072	2 662	577	31	618	10	5 352
	Tiere	66 264	184 093	72 036	7 147	83 848	4 665	334 205
2009	Halter	2 089	2 441	847	53	923	23	5 453
	Tiere	55 096	174 388	107 707	12 692	129 195	8 796	358 679
2010	Halter	1 924	2 308	929	66	1 028	33	5 260
	Tiere	49 167	165 388	118 028	15 444	146 354	12 882	360 909
2011	Halter	1 577	2 101	1 125	101	1 271	45	4 949
	Tiere	38 557	152 736	146 108	23 408	187 895	18 379	379 188
2012	Halter	1 468	1 975	1 183	119	1 360	58	4 803
	Tiere	35 965	145 059	155 954	27 729	207 279	23 596	388 303

Jahr ¹	Merkmal	Milchkuhhaltung in Beständen mit ... bis ... Milchkühen						
		1 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	100 und mehr	500 und mehr	insgesamt
2013	Halter	1 348	1 831	1 247	213	1 473	13	4 652
	Tiere	31 894	135 578	166 916	57 140	232 127	8 071	399 599
2014	Halter	1 253	1 730	1 287	232	1 530	11	4 513
	Tiere	29 138	127 706	172 312	62 564	241 711	6 835	398 555

¹ bis 2010 Mai-Erhebung, ab 2011 November-Erhebung

**6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen in Schleswig-Holstein seit 1999
nach Bestandsgrößen**

Jahr ¹	Merkmal	Mastschweinehaltung in Beständen mit ... bis ... Mastschweinen ²					
		1 - 99	100 - 399	400 - 999	1 000 - 1 999	2 000 und mehr	insgesamt
1999	Betriebe	943	724	430	68	9	2 174
	Tiere	23 476	166 113	257 505	88 506	22 888	558 488
2001	Betriebe	792	615	450	85	6	1 948
	Tiere	18 859	144 136	277 121	113 965	19 626	573 707
2003	Betriebe	689	556	440	105	9	1 799
	Tiere	15 882	132 451	269 095	131 166	25 937	574 531
2007	Betriebe	493	463	452	129	26	1 563
	Tiere	11 502	109 821	287 851	174 384	70 128	653 686
2011	Betriebe	100	300	300	200	0	1 000
	Tiere	6 900	71 500	219 600	251 900	129 400	679 300
2012	Betriebe	100	300	400	200	100	1 000
	Tiere	5 600	68 500	228 200	272 400	153 500	728 200
2013	Betriebe	100	200	300	200	0	900
	Tiere	4 400	58 300	227 400	285 100	133 200	708 400
2014	Betriebe	100	200	300	200	0	900
	Tiere	3 900	55 000	215 800	273 900	159 700	708 200

¹ bis 2010 Mai-Erhebung, ab 2011 November-Erhebung (Werte gerundet, siehe Anmerkung zur Methode)

² 50 und mehr kg Lebendgewicht, ab 2010 Mastschweine einschl. Jungtiere und Eber

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen in Schleswig-Holstein seit 1999 nach Bestandsgrößen

Jahr ¹	Merkmal	Zuchtsauenhaltung in Beständen mit ... bis ... Zuchtsauen ²				
		1 - 99	100 - 199	200 - 449	500 und mehr	insgesamt
1999	Betriebe	1 329	293	101	10	1 733
	Tiere	46 041	39 920	28 414	10 942	125 317
2001	Betriebe	979	312	121	13	1 425
	Tiere	35 691	42 875	35 244	10 584	124 394
2003	Betriebe	843	292	130	16	1 281
	Tiere	30 424	41 044	37 207	12 162	120 837
2007	Betriebe	499	233	159	33	924
	Tiere	17 436	33 951	47 677	25 426	124 490

Jahr ¹	Merkmal	Zuchtsauenhaltung in Beständen mit ... bis ... Zuchtsauen ²					
		1 - 49	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 und mehr	Insgesamt
2010	Betriebe	100	100	200	100	0	600
	Tiere	3 300	6 900	34 700	31 800	35 500	112 200
2011	Betriebe	100	100	200	100	0	500
	Tiere	2 200	6 200	32 200	30 800	31 700	103 100
2012	Betriebe	100	100	200	100	0	500
	Tiere	2 000	4 700	28 200	29 300	39 300	103 400
2013	Betriebe	100	100	100	100	0	400
	Tiere	1 500	4 700	23 800	30 200	36 000	96 100
2014	Betriebe	100	0	100	100	0	400
	Tiere	1 600	3 400	23 700	30 500	35 600	94 800

¹ bis 2010 Mai-Erhebung, ab 2011 November-Erhebung. Seit 2010 Werte gerundet (siehe Anmerkung zur Methode)

² 50 und mehr kg Lebendgewicht

8. Milcherzeugung und -verwendung in Schleswig-Holstein 2010 bis 2014

Jahr	Milch- kühe ¹	Milch- ertrag je Kuh und Jahr	Milch- erzeugung ins- gesamt ²	Milchverwendung							
				davon							
				Milchanlieferung ³		verfütterte Milch		Natural- entnahme ⁴		Direktver- marktung ⁵	
				Anzahl	kg	Tonnen (t)		%	t	%	t
2010	366 631	7 124	2 612 045	2 560 961	98,0	44 658	1,7	1 082	0,0	5 344	0,2
2011	379 188	7 026	2 664 125	2 610 954	98,0	46 476	1,7	1 184	0,0	5 512	0,2
2012	388 303	6 993	2 715 308	2 643 292	97,3	58 921	2,2	7 347	0,3	5 748	0,2
2013	399 599	7 017	2 803 911	2 765 578	98,4	28 434	1,2	3 992	0,1	5 907	0,2
2014	398 555	7 345	2 927 457	2 860 877	97,7	56 017	1,9	4 293	0,1	6 269	0,2

¹ berechnet auf Basis der Produktionsrichtung Milcherzeugung der Rindviehhaltungen in der HIT-Datenbank; ab 2011 Stand November Berichtsjahr, 2010 gewichteter Mittelwert

² Gemelk von Kühen und Ziegen

³ an milchwirtschaftliche Unternehmen, Erzeugerstandort

⁴ einschließlich sonstiger Verbrauch und Verluste

⁵ direkt verkaufte Milch und Milcherzeugnisse in Milchäquivalent

Quelle: BLE

9. Milcherzeugung und -verwendung in Schleswig-Holstein 2014 in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis Land	Milch- kühe ¹	Milchertrag je Kuh und Jahr	Milch- erzeugung ins- gesamt ²	Milchverwendung			
				davon			
				Milch- anlieferung ³	verfütterte Milch	Natural- entnahme ⁴	Direktver- marktung ⁵
kg	Tonnen (t)						
KREISFREIE STÄDTE zusammen	2 775	.	18 744	14 248	4 425	27	44
Dithmarschen	41 312	6 828	282 067	275 544	5 459	414	650
Herzogtum Lauenburg	8 857	7 496	66 391	64 869	1 285	97	139
Nordfriesland	69 048	7 405	511 330	499 598	9 896	750	1 086
Ostholstein	8 824	7 469	65 910	64 398	1 276	98	139
Pinneberg	16 855	7 409	124 885	122 020	2 417	183	265
Plön	19 537	8 173	159 667	157 035	2 090	234	307
Rendsburg-Eckernförde	74 056	7 576	561 042	549 933	9 122	823	1 165
Schleswig-Flensburg	75 302	7 300	549 694	539 053	8 651	806	1 185
Segeberg	25 018	7 697	192 559	188 153	3 730	282	394
Steinburg	46 122	6 771	312 286	305 040	6 063	458	726
Stormarn	10 849	7 640	82 883	80 987	1 604	122	171
Schleswig-Holstein	398 555	7 345	2 927 457	2 860 877	56 017	4 293	6 269

¹ berechnet auf Basis der Produktionsrichtung Milcherzeugung der Rindviehhaltungen in der HIT-Datenbank; seit 2011 Stand November Berichtsjahr

² Gemelk von Kühen und Ziegen

³ an milchwirtschaftliche Unternehmen, Erzeugerstandort

⁴ einschließlich sonstiger Verbrauch und Verluste

⁵ direkt verkaufte Milch und Milcherzeugnisse in Milchäquivalent

Quelle: BLE und Berechnungen StaNord

10. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2014 in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis Land	Rinder zusammen ¹		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ²		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
Anzahl der geschlachteten Tiere														
Insgesamt	319 304	83	3 842	5	111 585	38	133 416	9	57 302	23	9 975	6	3 184	2
darunter														
Auslandtiere	8 458	–	3	–	190	–	6 232	–	2 017	–	–	–	16	–
FLENSBURG	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
KIEL	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
LÜBECK	374	–	1	–	122	–	201	–	30	–	10	–	10	–
NEUMÜNSTER	61	–	1	–	20	–	6	–	33	–	1	–	–	–
Dithmarschen	365	23	19	1	70	10	106	3	164	8	6	1	–	–
Herzogtum Lauenburg	994	29	36	3	430	14	160	5	347	7	8	–	13	–
Nordfriesland	110 674	3	896	–	18 681	–	64 005	–	26 754	–	49	3	289	–
Ostholstein	518	2	8	–	256	2	65	–	183	–	3	–	3	–
Pinneberg	7 809	1	260	–	3 093	–	1 836	–	2 517	–	36	–	67	1
Plön	2 819	–	99	–	382	–	1 764	–	443	–	100	–	31	–
Rendsburg-Eckernförde	3 438	4	51	–	783	2	1 595	–	927	2	60	–	22	–
Schleswig-Flensburg	62 244	–	463	–	11 806	–	27 679	–	12 169	–	9 669	–	458	–
Segeberg	98 739	11	924	1	52 560	7	33 587	–	11 625	3	22	–	21	–
Steinburg	30 100	–	1 053	–	23 104	–	1 788	–	1 898	–	–	–	2 257	–
Stormarn	1 169	10	31	–	278	3	624	1	212	3	11	2	13	1
Schlachtmenge in t														
Insgesamt	100 031	26	1 300	2	41 266	14	39 163	3	16 331	7	1 461	1	509	0
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg														
Insgesamt	313		338		370		294		285		146		160	

**Noch: 10: Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2014
in den Kreisen**

KREISFREIE STADT Kreis Land	Schweine		Lämmer ³		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Anzahl der geschlachteten Tiere									
Insgesamt	497 155	96	134 026	39	14 180	30	1 048	-	545	-
darunter										
Auslandtiere	-	-	7 149	-	74	-	-	-	-	-
FLENSBURG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KIEL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LÜBECK	-	-	1 778	-	205	4	-	-	7	-
NEUMÜNSTER	1 537	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dithmarschen	1 468	13	208	-	178	1	9	-	-	-
Herzogtum Lauenburg	5 496	31	330	16	215	18	3	-	36	-
Nordfriesland	12 148	4	34 710	-	1 452	-	128	-	-	-
Ostholstein	9 390	16	176	5	498	-	3	-	5	-
Pinneberg	44 309	2	12 105	-	1 524	-	166	-	77	-
Plön	10 164	11	2 944	-	701	-	126	-	7	-
Rendsburg-Eckernförde	6 146	6	573	13	1 288	-	219	-	5	-
Schleswig-Flensburg	21 592	-	23 348	5	4 993	-	275	-	289	-
Segeberg	3 525	-	25 503	-	1 356	-	100	-	104	-
Steinburg	365 455	-	2 873	-	-	-	19	-	-	-
Stormarn	15 925	13	29 478	-	1 770	7	-	-	15	-
	Schlachtmenge in t									
Insgesamt	47 106	9	2 974	1	466	1	19	-	144	-
	Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg									
Insgesamt	95		22		33		18		264	

¹ einschließlich Kälber und Jungrinder

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

11. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2014 nach Monaten

Monat Jahr	Rinder zusammen ¹		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen ²		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
Anzahl														
Januar	28 407	8	232	–	9 521	2	12 720	1	5 222	5	484	–	228	–
Februar	23 165	12	250	1	7 873	3	9 570	2	4 364	6	889	–	219	–
März	19 840	8	225	1	5 861	3	8 344	2	4 119	2	792	–	499	–
April	22 936	5	226	–	7 802	3	8 865	1	4 683	1	1 094	–	266	–
Mai	23 257	4	271	–	8 376	4	9 277	–	4 386	–	736	–	211	–
Juni	22 509	4	158	–	7 231	3	9 599	1	4 521	–	795	–	205	–
Juli	25 103	1	122	–	9 756	–	9 889	–	4 193	–	940	1	203	–
August	26 806	1	274	–	9 632	1	12 278	–	3 581	–	883	–	158	–
September	31 124	5	489	–	11 400	1	13 300	–	4 920	2	788	1	227	1
Oktober	33 939	4	654	–	11 049	2	15 014	1	6 098	1	876	–	248	–
November	32 331	13	637	3	12 094	6	12 550	–	5 894	2	813	1	343	1
Dezember	29 887	18	304	–	10 990	10	12 010	1	5 321	4	885	3	377	–
Insgesamt	319 304	83	3 842	5	111 585	38	133 416	9	57 302	23	9 975	6	3 184	2

**Noch: 11. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2014
nach Monaten**

Monat Jahr	Schweine		Lämmer ³		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Anzahl									
Januar	44 890	18	10 475	–	921	3	50	–	54	–
Februar	40 526	8	9 465	9	993	–	40	–	48	–
März	40 781	10	10 433	–	978	–	89	–	39	–
April	42 078	–	13 453	–	1 307	4	129	–	54	–
Mai	38 718	1	9 354	–	1 018	–	47	–	42	–
Juni	37 792	3	11 894	–	1 120	–	178	–	35	–
Juli	43 369	–	12 606	–	902	–	102	–	28	–
August	39 444	2	11 304	–	1 153	2	78	–	40	–
September	43 389	2	10 531	–	1 341	–	75	–	44	–
Oktober	46 272	9	13 407	13	1 624	4	68	–	52	–
November	40 540	32	9 249	12	1 480	16	150	–	58	–
Dezember	39 356	11	11 855	5	1 343	1	42	–	51	–
Insgesamt	497 155	96	134 026	39	14 180	30	1 048	–	545	–

¹ einschließlich Kälber und Jungrinder

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

12. Gesamtschlachtmenge von In- und Ausländertieren in Schleswig-Holstein 2014 nach Monaten

Monat Jahr	Rinder zusammen ¹		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen ²		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Tonnen (t)													
Januar	9 002	2	77	–	3 514	1	3 802	0	1 508	1	68	–	34	–
Februar	7 233	4	85	0	2 890	1	2 848	1	1 248	2	131	–	31	–
März	6 163	3	79	0	2 209	1	2 497	1	1 177	1	115	–	86	–
April	7 134	2	77	–	2 858	1	2 645	0	1 342	0	165	–	47	–
Mai	7 343	1	89	–	3 069	1	2 770	–	1 275	–	108	–	33	–
Juni	6 949	1	50	–	2 622	1	2 847	0	1 282	–	118	–	30	–
Juli	7 873	0	42	–	3 571	–	2 897	–	1 188	–	141	0	34	–
August	8 364	0	94	–	3 568	0	3 540	–	1 003	–	131	–	28	–
September	9 754	1	170	–	4 232	0	3 826	–	1 378	1	112	0	35	0
Oktober	10 531	1	223	–	4 095	1	4 332	0	1 714	0	127	–	39	–
November	10 221	4	214	1	4 516	2	3 637	–	1 684	1	116	0	54	0
Dezember	9 464	6	99	–	4 121	4	3 522	0	1 533	1	129	0	60	–
Insgesamt	100 031	26	1 300	2	41 266	14	39 163	3	16 331	7	1 461	1	509	0

Noch: **12. Gesamtschlachtmenge von In- und Auslandtieren in Schleswig-Holstein 2014**
nach Monaten

Monat Jahr	Schweine		Lämmer ³		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Tonnen (t)									
Januar	4 300	2	237	–	35	0	1	–	14	–
Februar	3 862	1	216	0	26	–	1	–	13	–
März	3 872	1	263	–	29	–	2	–	10	–
April	3 997	–	336	–	40	0	2	–	14	–
Mai	3 656	0	215	–	29	–	1	–	11	–
Juni	3 537	0	248	–	41	–	3	–	9	–
Juli	4 073	–	266	–	32	–	2	–	7	–
August	3 720	0	248	–	36	0	1	–	11	–
September	4 127	0	213	–	44	–	1	–	12	–
Oktober	4 422	1	280	0	63	0	1	–	14	–
November	3 840	3	199	0	52	1	3	–	15	–
Dezember	3 701	1	253	0	39	0	1	–	13	–
Insgesamt	47 106	9	2 974	1	466	1	19	–	144	–

¹ einschließlich Kälber und Jungrinder

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

13. Legeleistung und Eierproduktion in Betrieben mit 3000 und mehr Hennenhaltungsplätzen in Schleswig-Holstein von 2000 bis 2014

Jahr	Anzahl der Betriebe ¹	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier ² in 1 000	Legeleistung Eier je Henne
D 2008 - 2013	52	955 091	279 540	292,7
2000	61	1 185 575	338 020	285,1
2001	58	1 110 799	320 670	288,7
2002	50	1 006 904	287 094	285,1
2003	49	906 974	261 794	288,6
2004	48	877 391	248 950	283,7
2005	47	823 969	238 475	289,4
2006	52	965 938	284 714	294,8
2007	50	944 036	274 842	291,1
2008	50	941 911	282 196	299,6
2009	48	753 929	209 875	278,4
2010	44	903 344	262 023	290,1
2011	47	909 866	271 284	298,2
2012	60	1 025 633	302 323	294,8
2013	62	1 195 865	349 539	292,3
2014	66	1 206 613	344 808	285,8

¹ Zahl der im Jahr mindestens einmal aktiven Betriebe

² einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

14. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen in Schleswig-Holstein 2014 nach Monaten

Monat Jahr	Betriebe ¹	Hennen- haltungs- plätze ²	Auslastung der Haltungs- kapazität	Legehennen ³		Erzeugte Eier ⁴ im Vormonat	Legeleistung Eier je Henne
				am 1. des Berichts- monats	Jahres bzw. Vormonats- durchschnitt		
	Anzahl	%	Anzahl	1 000 Stück	Stück		
Januar	60	1 418 694	91,2	1 293 513	1 296 574	34 295	26,5
Februar	60	1 418 694	88,0	1 247 766	1 270 640	33 180	26,1
März	60	1 418 254	88,5	1 254 503	1 251 135	29 444	23,5
April	60	1 418 254	89,6	1 270 989	1 262 746	32 967	26,1
Mai	60	1 418 254	80,5	1 141 559	1 206 274	29 774	24,7
Juni	60	1 418 254	84,4	1 197 100	1 169 330	28 107	24,0
Juli	60	1 418 254	82,0	1 162 459	1 179 780	25 449	21,6
August	60	1 418 254	87,4	1 238 892	1 200 676	25 735	21,4
September	59	1 412 754	82,4	1 164 077	1 201 485	29 973	24,9
Oktober	59	1 412 754	64,7	914 388	1 039 233	24 672	23,7
November	59	1 410 220	92,0	1 297 287	1 105 838	25 155	21,8
Dezember	65	1 428 551	91,9	1 312 673	1 319 845	28 147	21,3
2014	66	1 419 666	85,0	*	1 206 613	344 808	285,8

¹ Zahl der im Jahr mindestens einmal aktiven Betriebe

² bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze

³ einschl. legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden

⁴ einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

15. Betriebe mit Hennenhaltungsplätzen¹ in Schleswig-Holstein im Dezember 2014 nach Haltungsform und Haltungskapazität

Haltungsform	Merkmal	Insgesamt	Haltungskapazität von ... bis unter ... Hennenhaltungsplätzen ²						
			unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 30 000	30 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 und mehr
Käfighaltung ³	Betriebe ⁴	4	1	1	1	–	1	–	–
	Haltungsplätze	83 460	·	·	·	–	·	–	–
	Legehennen ⁵	73 730	·	·	·	–	·	–	–
Bodenhaltung	Betriebe ⁴	49	8	15	17	1	5	3	–
	Haltungsplätze	1 127 960	·	94 608	·	·	338 551	421 218	–
	Legehennen ⁵	1 044 667	·	84 173	·	·	321 792	408 739	–
Freilandhaltung	Betriebe ⁴	27	6	5	16	–	–	–	–
	Haltungsplätze	161 511	10 908	17346	133 257	–	–	–	–
	Legehennen ⁵	140 395	9 367	14051	116 977	–	–	–	–
Ökologische Erzeugung	Betriebe ⁴	8	1	6	1	–	–	–	–
	Haltungsplätze	55 620	·	·	·	–	–	–	–
	Legehennen ⁵	53 881	·	·	·	–	–	–	–
Insgesamt	Betriebe	65	11	22	22	1	6	3	–
	Haltungsplätze²	1 428 551	38 791	155 974	364 947	·	·	421 218	–
	Legehennen⁵	1 312 673	34 473	140 771	302 355	·	·	408 739	–

¹ Betriebe mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

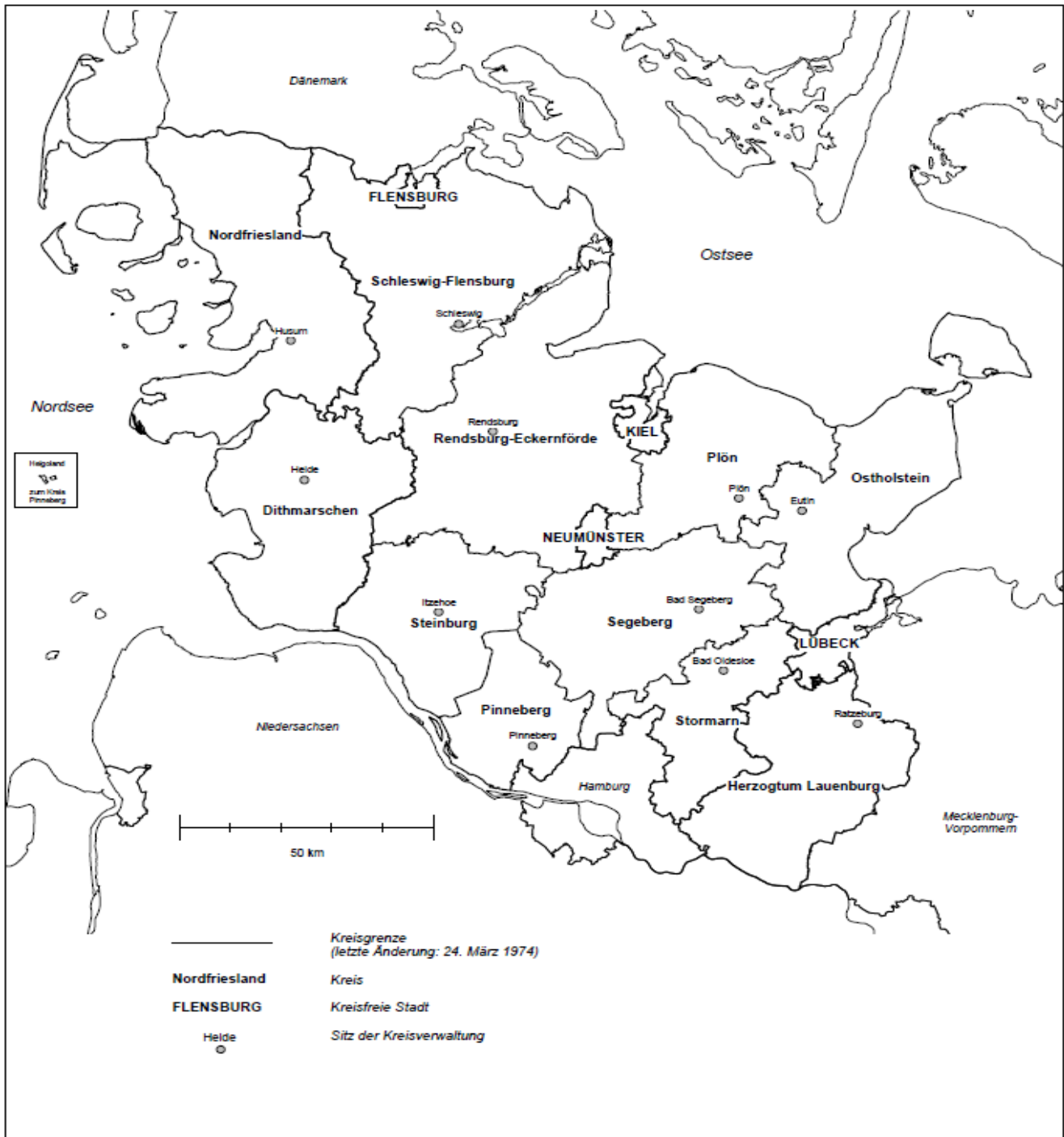
² bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze

³ ab 2010 zulässig unter Käfighaltung: Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige

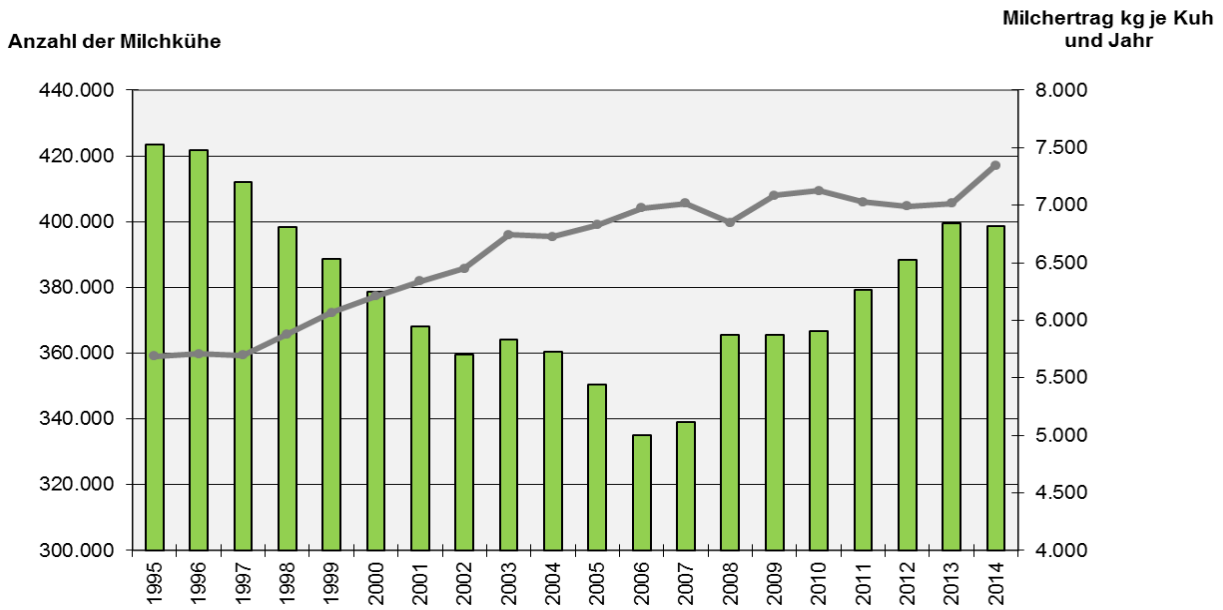
⁴ Mehrfachzählung bei Betrieben möglich

⁵ am 1. des Berichtsmonats; einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden

1. Die Kreise in Schleswig-Holstein



2. Anzahl der Milchkühe¹ und durchschnittlicher Milchertrag je Kuh und Jahr in Schleswig-Holstein 1995-2014

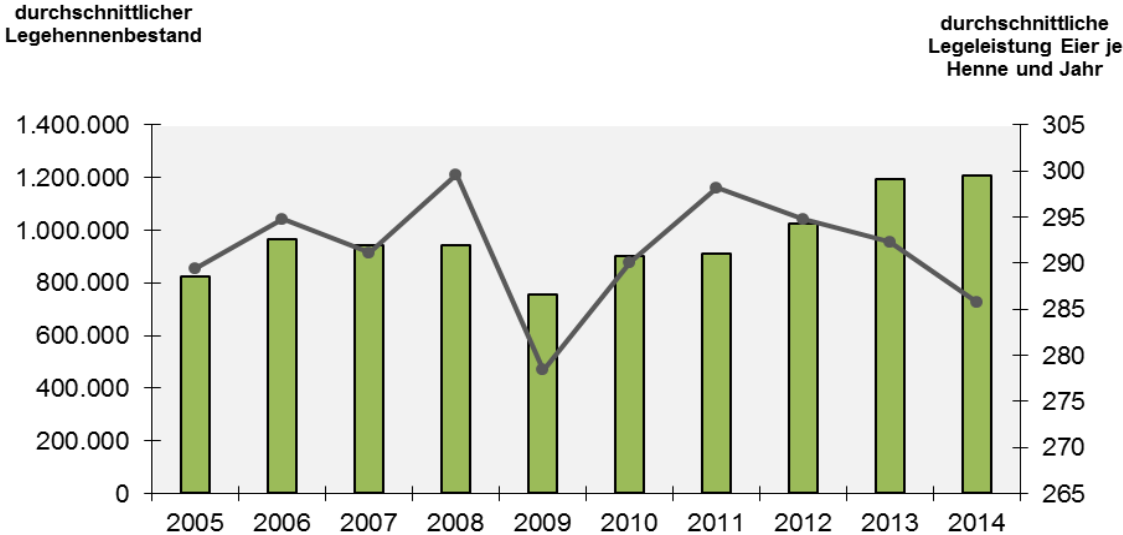


¹ Jahresdurchschnittswert, seit 2012 Viehbestandserhebung November

3. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 1995 bis 2014

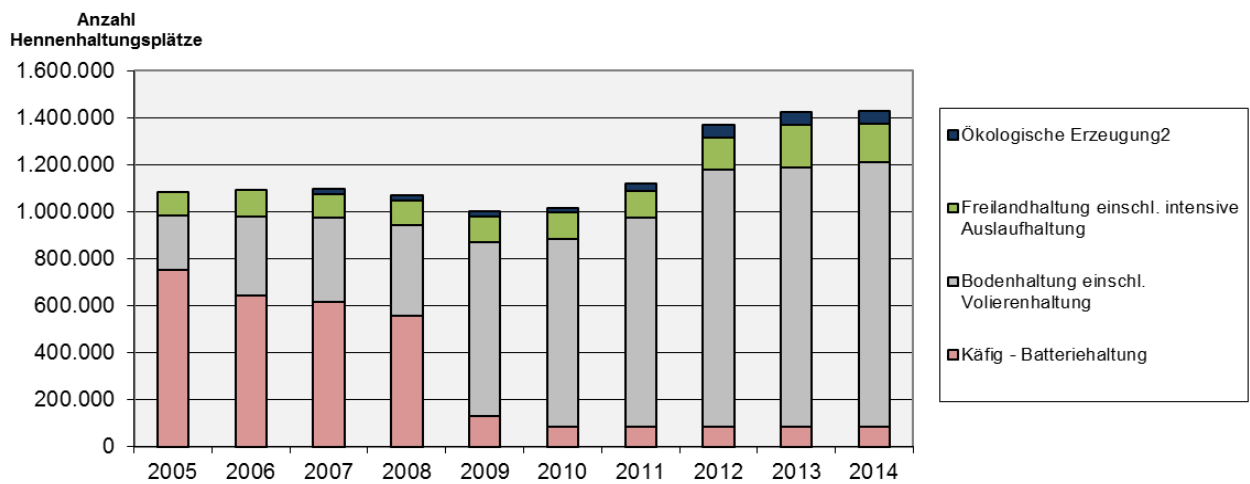


4. Durchschnittlicher Hennenbestand und Legeleistung¹ in Schleswig-Holstein 2005 bis 2014



¹ in Unternehmen mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen

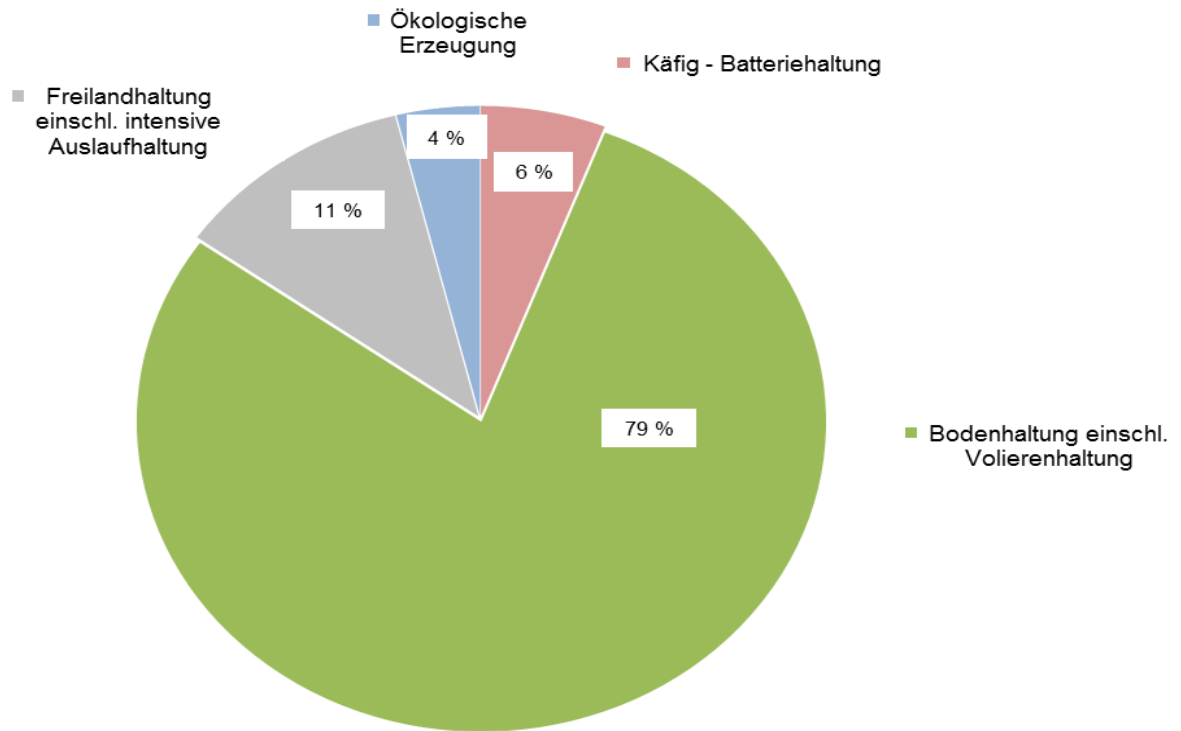
5. Bestandsentwicklung der Hennenhaltungsplätze¹ nach Haltungsformen in Schleswig-Holstein von 2005 bis 2014



¹ in Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen; jeweils am 1. Dezember

² Ökologische Erzeugung: erstmalig im Jahr 2007 erfasst, die Betriebe ordneten sich bis 2006 in der Regel der Haltungsform Freilandhaltung zu

6. Hennenhaltungsplätze¹ nach Haltungsformen in Schleswig-Holstein im Dezember 2014



¹ in Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen; jeweils am 1. Dezember